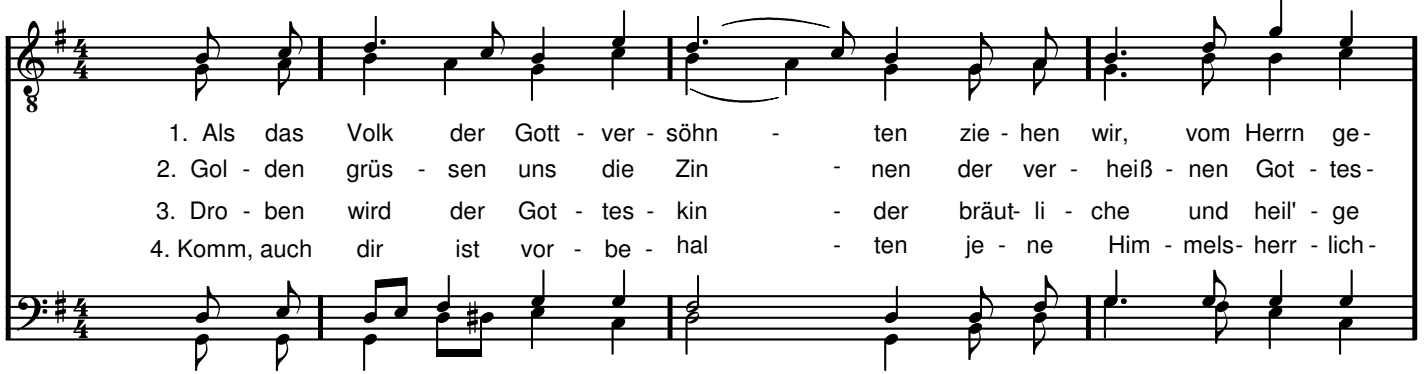


# 2 Als das Volk der Gottversöhnten

Männerchor

Dichter unbekannt

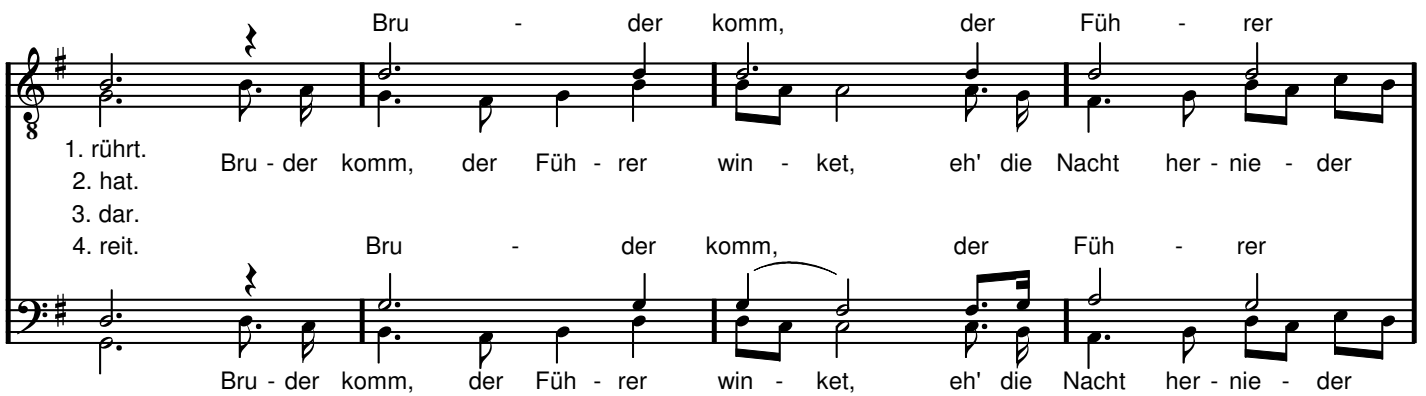
Gerhard Spingath



1. Als das Volk der Gott - ver - söhn - ten zie - hen wir, vom Herrn ge -  
2. Gol - den grüs - sen uns die Zin - nen der ver - heiß - nen Got - tes -  
3. Dro - ben wird der Got - tes - kin - der bräut - li - che und heil' - ge  
4. Komm, auch dir ist vor - be - hal - ten je - ne Him - mels - herr - lich -



1. führt, nach dem Land der sieg - ge - krön - ten, wo kein Leid uns mehr be -  
2. stadt. Ei - nen Thron wird dort ge - win - nen, wer das Pfand des Gei - stes  
3. Schar in dem Schmuck der Ü - ber - win - der bei dem Herrn sein im - mer -  
4. keit; un - ter je - nen Licht - ge - stal - ten ist ein Platz für dich be -



Bru - der komm, der Füh - rer  
1. rührt. Bru - der komm, der Füh - rer win - ket, eh' die Nacht her - nie - der  
2. hat.  
3. dar.  
4. reit. Bru - der komm, der Füh - rer  
Bru - der komm, der Füh - rer win - ket, eh' die Nacht her - nie - der



win - ket!  
sin - ket!  
win - ket!  
1. Gros - ses ist für uns be - reit't in dem Land der Herr - lich - keit.  
2. Zu dem Erb - teil dort im Licht wen - de hin dein An - ge - sicht!  
3. In der Got - tes - kin - der Reih'n dür - fen Geist - ge - salb - te sein.  
4. Tu - e was der Herr dir rät! Bru - der noch ist's nicht zu spät -  
sin - ket!

rit.